

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theaternovitäten in Limmat-Uthen.

(„Sühne“ von Ed. Lucas.)

Ach, was geht nicht Alles heute
Ueber die geduld'ge Bühne!
Früher sühnte man die Sünde,
Lucas sündigte die — „Sühne“!

Studentenehre.

1. Student: „Der Süßig soll sich erschossen haben? Was zum Teufel hat diesen zu solchem desparaten Streich getrieben?“

2. Student: „Die Ehre.“

1. Student: „Die Ehre? Da bin ich neugierig.“

2. Student: „Ganz einfache Geschichte. Den Abend vorher hat er sich im Champagnerdusel von der niedlichen „Kola“ ihre Schneiderrechnung zustecken lassen. Wie ihm diese andern Tags in die Hände fällt, entfährt ihm ein „dummer Junge“ an seine eigene Adresse, was selbstverständlich sein Ehrgefühl nicht auf sich sitzen lassen konnte.“

Dienstmädchen (ans der benachbarten Villa): „Herr Nachbar, mi Herr schickt mi übere, Ihne z' sage, Ihre Katz mieß furt oder abtha werde, das Kueber well er nümme i sin Garten nie gseh.“

Nachbar: „Säget Euem Herre, die Katz werd sofort abtha werde, wenn dr übere käm go muße!“

Linguistischer Scharfsinn.

Vater: „Die M u n i z ipalität, mein Kind, das ist die Regierung, die Obrigkeit.“

Sohn: „Ich versteh's schon, darum sagt man: Der Gemeinds m u n i!“

Lebenserfahrung.

Ist man wo gut aufgenommen,
Muß man ja nicht wiederkommen;
War man wo in jungen Jahren,
Muß man später oft erfahren:
Mädchen, einst so süß wie Butter
Ist nun selber Schwiegermutter!

Aus den Uebersetzungen des Felix Siegetlig.
Sum cuique: Unsere Sauen quicken!

Briefkasten der Redaktion.

P. J. i. F. Sie irren sich, die Zeitungsschreiber dürfen nicht zu den Künstlern gerechnet werden, denn was die können, haben andere längst vergessen und die übrigen beurtheilen diesen Beruf, wie der Lehrer den Schulfachlehrer — der betannte Schritt vom Erhabenen zum Lächerlichen. Wenn aber irgend ein Künstler an der Herstellung einer Zeitung mitwirkt, so ist es der Schriftsteller; neben ihm verschwinden alle Erfindungstalente und das Können eines Redaktors in ihrem Nichts und mit seiner populären Verwandlungskunst hält er das Interesse des Publikums in voller Spannung. Mühelos macht er aus einem Käfer einen Käfer, aus einem Wähler einen Wähler, selbst aus einem Herz ein Herz, aus einem Vater einen Vater, aus einer Maus eine Maus, aus einem Gedicht ein Gedicht zc. zc. Also, wenn Sie ein Künstler werden wollen, wenden Sie sich der Schriftstellerei und nicht dem armseligen Handwerk eines Redaktors zu. — **K. i. B.** Recht komisch wirkt es allerdings, daß dieser Regierungsrath der Pugsfrau einen Sack voll Birnen- oder Döpfelstück als Neujahrsgeßent zustellen ließ, statt einiger stattlichen Helvetien in purem Golde. Allein ein Verbrechen ist das immerhin nicht, denn „es wächst der Mensch mit seinen höhern Zwecken.“ — **J. K. i. A.** Gelegentlich läßt sich das Eine oder Andere verwerthen. Besten Dank. — **Kratzbürste.** Natürlich, wir kaufen nur per Elle, und nicht per Stück. Und wie steht es denn mit dem andern Fräulein, welches wir gestellt haben? — **Eisenbühler.** Ganz recht, vielleicht läßt es sich noch verwerthen, obgleich die ganze Angelegenheit einen seriösen Charakter trägt. — **S. S. i. L.** Wer auf Aufnahme seiner Beiträge rechnen will, darf dieselben nicht erst Ende der Woche senden. — **F. T. i. U.** Es wird sich schon noch Gelegenheiten finden, das betreffende Porträt zu bringen und wir warten deshalb eine bessere Photographie ab. Trotz unsern vielfach ruffischen Verhältnissen liebt man die Pelzmütze bei uns nicht. — **B. i. B.** Freundlichsten Dank und Gruß. — **Augustio.** Ja, man sollte solche Dinge nicht allzuweh auf das persönliche Gebiet hinüber treiben; allein, wenn man einen entlassen will, kann man nicht sagen, das „Allgemeine“ erhält die nachgeforderte Entlassung. — **Spatz.** Der Mann hat ganz recht, wenn er fleißig in lebenden Sprachen macht; die Leser hören ihn gerne parlieren. — **W. J. F. i. V.** Schon Bias sagt: „Ortsveränderungen lehren Niemand Klugheit und machen nicht frei von Thorheiten.“ — **Peter.** Schönen Dank und Gruß. — **Klio.** Wafferköpfe, ganz gewöhnliche Wafferköpfe. — **A. M. i. W.** Jedermann darf glauben, was er will; nur muß man ihn zu finden wissen. Die Deuterköpfe mag Niemand leiden. — **Bögg.** Ja, es ist wirklich gut, daß diese fade „Mednerlei“ endlich ein Ende nahm. Den Rest kann man auf das Sechselfäuten versparen. — **N. N.** Unbrauchbar, obgleich sehr wunderbar. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c)

Jordan & Co. Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-
Loden & Cheviots
Verkauf
meterweise!
Anfertigung nach Mass:
**Anzüge, Joppen,
Haveloks, Mäntel etc.**

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lillienmilchseife
Nur echt
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorräthig a 75 Cts.
in den meisten Apotheken,
Droguerien u. Parfümerie-
Geschäften. 4-26

Holzschnitze
Eliches
GUSTAV RAU ZÜRICH V.
Seefeldstrasse 98

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 80 Pf.
Forsterling, Berlin-Friedenau.

Der „Gastwirt“
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.
Per 6 Monate Fr. 3. —.

Zweite Auflage!
In England erregt das Buch das
größte Aufsehen!
George Egerton:
Grundtöne.
(„Keynotes“.)
Autorisirte Uebersetzung a. d. Engli-
schen von
Dr. Adelbert v. Hagen.
Hochinteressanter, die Frauen-
frage behandelnder Roman.
Vertreter für die Schweiz:
M. R. von Stern,
Buch- und Kunsthandlung,
ZÜRICH.
Centralhof, Centralhof-Kappelerg. 18,
Parterre und Entresol.
Telephon 906. 47-2

Stempel-Fabrik
Wiederverkäufer gesucht.

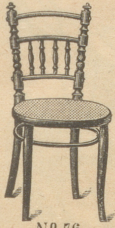
Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT
SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
22-52

Echte Briefmarken
60 Spanien . . Mk. 1.25
25 Portugal . . . 1.25
20 Argentinien . . 1.50
20 Bulgarien . . . 1.50
20 Serbien . . . 1.75
500 Verschiedene . 7.50
1000 Verschiedene . 20.—
Alle verschied. Porto extra.
Preislist. lib. 1327 Serien grat.

26 W. Künast, Berlin W. 64
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren



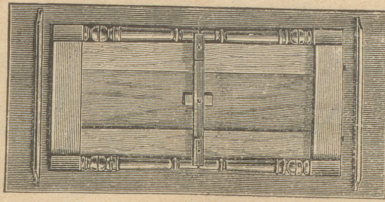
No. 76.



(Tisch offen)

Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.
Patent 8080.



(Tisch geschlossen.)



No. 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.
J. Würigler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

44-5

Die Mignon-Druckerei



Zeichnung $\frac{1}{4}$ Grösse. Enthält ca. vier **ABC** solide Kautschuk-Buchstaben, beliebig zusammensetzbar, Typenhalter, Flaçon mit unauslöschlicher Tinte (garantirt nicht auswaschbar) zum Zeichnen der Wäsche etc. — Complet mit Zahlen von 1 bis 0 zur Herstellung eines vollkommenen Datumstempels. Preis Fr. 2. — 31-6

Versandt durch **J. G. Volkart, Stöberstr. 8, Basel.**

Preisgekrönt 18-52

P. F. W. Barella's
Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr. In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 35-20

Aug. de Kernen,
Zürich.

Champagne Strub.

Carte noire „doux“.
Sportsman „demi sec“.
Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!



Weltert & Cie. Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.

Filialen in: 24-26

Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:

Weinfelden — Luzern — Nizza
1873 1881 1884

Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,
Luzern etc.

XXVII. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer - Zeitung“

Einziges u. offizielles Organ d. Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und British Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer Colonien, Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologien dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschönertheiterklärungen,
Erbrechtsaufforderungen,
Ediktalladungen, (Ehescheidungen),
Todeserklärungen,
Vormundschaftsmittelungen,
Urtheilsveröffentlichungen,
Aufsuchung unbekannter Abwesender.



Anzeigen für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungsinstitute; Auswanderungs-Agenturen, Speditionen, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import- und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die Amerikanische Schweizer-Zeitung das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.** in Zürich und **Haasenstein & Vogler** in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.

Kräftigungskur bei Pungenleiden.

Herr Dr. Krüger in Velschan i. F. schreibt: „Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Hämatoxogen haben vorzüglichsten Erfolg gehabt bei einer schwindfühligen Frau, ferner bei einem durch reibende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen Nachtschweissen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermaßen, daß die Patientin, bei welcher Krebserkrankung, Stomachika und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leidlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten.“ Prospekt mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

14-9

Hilfay & Co., Chem-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

J. E. Züst, Zürich

Geigenmacher & Reparatuer

DIPLOM v. Zürich
d. kanton. Gewerbeausstellung

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52

Emil Bücheli, Coiffeur,
Chur.

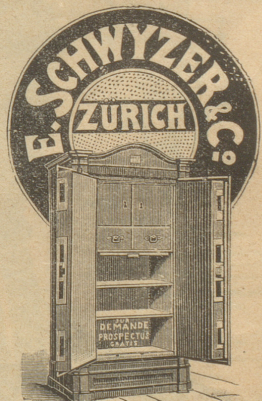
Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2. — (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien,
Campo della Tana 2127. 11-x



normals Consulich-Sitterding

Kassenfabrik

Hottingerstrasse 33, Zürich.
Geld- und Bücherschränke, Kassetten, Geldkörbe etc. 17